

Drei und zwanzigstes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses

Sonntag, den 20^{sten} April, 1823.

E r s t e r T h e i l .

Symphonie, von Anton Eberl. (Es dur.)

Scene und Arie, aus l'inganno felice, von Rossini, gesungen von Dem. Siebert.

Cielo, che mi chiedete!
Signor, in me vedete
Una donna tradita.
Del mio bene il core,
E i dolci affetti un fellone m'invola;
Ed io mi resto abbandonata, e sola.

Se pietade in seno avete,
Compiangete il caso mio;
Sol da voi sperar poss'io
Dolce calma al mio penar.

Già la speme lusinghiera
Or mi va parlando il core,
Fugge l'ombra dal timore,
E mi sento a respirar.

Spero alfin che amica sorte
Darà calma al mio penar;
E potrà quest' alma amante
Ritornar a respirar.

Flöten-Concert, von Berbiguier (H moll.), vorgetragen von
Herrn Belcke.

Mus 5 37a

Zweiter Theil.

Ouverture, über das Volkslied: God save the King, von
Fr. Schneider.

Arie, aus Enea nel Lazio, von Righini, gesungen von Herrn
Hering.

Rasserena i vaghi rai,
Non temer, non vado a morte.
Fido amante io vo' da forte
Quella destra ad acquistar.

Freme l'onda procellosa;
Ma promette il porto amore,
Che agli amplessi della sposa,
Fra le braccia al genitore
Mi vedrete a ritornar

Hymne, vom Ritter von Seyfried.

Ueber den Sternen wohnet Gottes Friede
Und süsse Ahndung ew'ger Wonne.
Thränen der Wehmuth, hier so oft geweinet,
Jenseits trocknet sie ein lächelnder Engel —
Und es erblüht aus bitterm Leidenswehen
Lohnend einst die Freude.

Mit Thränen streuen wir die Saat;
Doch keimt aus der Saat der Thränen
Die Freudenernte hervor —
Und die Nebel weichen der Sonne.

Ueber den Sternen wohnet Gottes Friede

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist
um 6 Uhr.

MT174512002